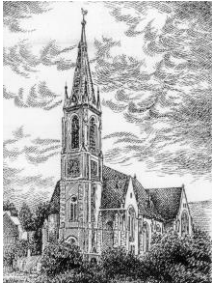


Gemeindebrief



Wanfried



Altenburschla



Heldra



Völkershausen



Jesus Christus spricht:
Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28,20)

Ausgabe März, April, Mai 2019

Im Rahmen der Möglichkeiten

Liebe Gemeinde,

ein Künstler malte über viele Jahre hinweg unbeachtet seine Bilder. Trotzdem erfüllte die Liebe zu Pinsel und Leinwand stets sein Leben. Nie hätte er zu träumen gewagt, was dann tatsächlich geschah: Ein Galerist entdeckte eines Tages seine Bilder und beschloss, die Bilder auszustellen.

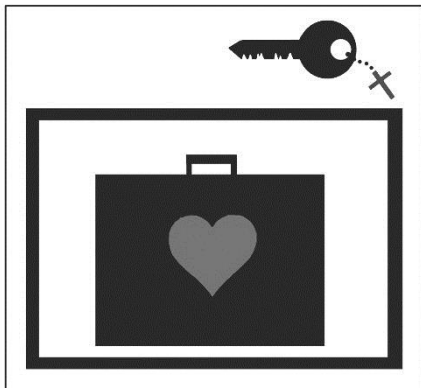
Bei der Vernissage waren die geladenen Kunstliebhaber erstaunt und begeistert über die Bilder des großen Meisters. Der Maler betrat mit seinem Enkelsohn die Galerie und war ebenso erstaunt: „Schau, mein Junge, welch kostbaren Rahmen meine Bilder bekommen haben!“

Was können wir hier lernen?:

Wer sich nur im Rahmen seiner Möglichkeiten bewegt, ist über seine Fähigkeiten nicht im Bilde.

Niemals werden unsere Möglichkeiten auf diese Weise erweitert.

Wenn wir die Grenzen unserer Möglichkeiten nicht in Frage stellen und sie nicht ab und an „angreifen“ mit dem Ziel einer „Möglichkeiten-grenz-überschreitung“, werden wir nur schwerlich entdecken, wer wir wirklich sind und was wir alles vermögen.



Der christliche Glaube und alles, was wir auf seiner Grundlage als Gemeinde tun und lassen, dient der Gemeinschaft. Zuerst der Gemeinschaft mit Gott. Aber auch der Gemeinschaft untereinander. Denn wir brauchen diese Gemeinschaft, um unsere Gaben und Möglichkeiten zu erkennen, auszuloten und zu entfalten. *Träumen* kann ich nur alleine. Aber *verwirklichen* kann ich meine Träume nur in Gemeinschaft. Das ist nicht nur

im Teamsport so. Es ist so mit allem, was ich bin und kann. Es geht schon los damit, dass ich ohne Gemeinschaft meine ersten Lebenswochen nicht überlebt hätte, nie sprechen gelernt hätte, lesen, rechnen, kochen, organisieren, arbeiten, lieben. In alles, was ich bin und kann sind lebendige

und liebende Gegenüber verwickelt. Deswegen: Gemeinschaft erweitert den Rahmen der Möglichkeiten.

Dank Ostern wurde in Christus der Rahmen des irdischen Lebens gesprengt. Wer an ihn glaubt, hat ewiges Leben. Pfingsten feiern wir die Gemeinschaft der Kirche als Gemeinschaft der Heiligen, als die wir einander an die Seite gestellt sind.

Ob als feiernde oder dienende Gemeinde oder einfach als Menschen in unterschiedlichsten alltäglichen Bezügen sind wir aneinander verwiesen, um den vermeintlichen Rahmen unserer Möglichkeiten zugunsten von Freiheit und Leben zu überschreiten.

Dazu verwandle Gott unsere Verzagtheit in Demut,
unseren Ärger in Herzensmilde, unsere Sorgen in Zuversicht.
Wie dem Maler zu seinen Bildern, erhalte Gott uns die Liebe zum Leben und er gebe uns Menschen an die Seite, die sich mit uns an unserem Werk erfreuen, auf dass Lust und Kraft wachsen in seinem Geist! Amen
Ihre

Pfarr. R. Brunnner



Gottesdienste im Kirchspiel Altenburschla

<i>Datum</i>	Altenburschla	Heldra	Völkershausen
Fr. 01.03.	→	18.00 Weltgebetstag	←
03.03.	11.00	---	9.45
10.03.	9.45	11.00	---
17.03.	---	9.45	---
24.03.	11.00	---	9.45
31.03.	16.45	18.00	---



<i>Datum</i>	Altenburschla	Heldra	Völkershausen
07.04.	---	9.45	11.00
14.04.	18.00	---	---
19.04. <i>Karfreitag</i>	11.00	11.00	9.45
21.04. <i>Ostern</i>	5.30 <i>Osternacht</i>	11.00 <i>(Abendmahl)</i>	-
22.04. <i>Ostermontag</i>	11.00 <i>(Abendmahl)</i>	-	9.45 <i>(Abendmahl)</i>
28.04.	---	---	11.00 <i>Konfirmation</i>



<i>Datum</i>	Altenburschla	Heldra	Völkershausen
05.05.	---	18.00	---
12.05.	11.00 <i>(Kita Muttertag)</i>	---	9.45
19.05.	16.00 <i>Gesprächs-Godi</i>	18.00	---
26.05.	---	11.00	11.00 <i>Familien-Kirche</i>
Do. 30.05. <i>Himmelfahrt</i>	→	→	11.00 <i>Spielplatz</i>

Schnuddelnachmittag in Völkershausen ist am 27. März am 24. April und am 29. Mai um 15 Uhr.

Schwatznachmittag in Altenburschla ist jeden zweiten Mittwoch (6.3.; 20.3.; 3.4.; 17.4.; 15.5.; 29.5.) jeweils von 15 bis 17 Uhr im Pfarrsaal.

Plauderstunde in Heldra ist immer am 2. Mittwoch im Monat, diesmal am 13. März, am 10. April und am 8. Mai von 15 bis 17 Uhr im Bücherraum.

Osternacht (21. April)

Herzliche Einladung zur Osternacht. Im Dunkeln und aller Frühe beginnen wir um 5.30 Uhr und feiern, wie mit der Auferstehung das Licht in unsere Welt zurückkam. Anschließend gibt es wie immer das Osterfrühstück im Pfarrsaal.



Himmelfahrt (31. Mai)

Am Himmelfahrtstag gibt es wieder den Kirchspiel-Gottesdienst in Völkershausen auf dem Mehr-Generationen-Platz (Spielplatz). Er wird um 11 Uhr sein und vom Posaunenchor begleitet.



VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

PFINGSTEN

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1–41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16–36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt

das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1–9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

Gottesdienste in Wanfried

Sonntag, den 3. März 2019 – Estomihi

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, darin auch ein bebildeter Vortrag über das Gastgeberland Slowenien.

Anschließend herzliche Einladung in das Gemeindehaus zum Beisammensein mit kleinem Imbiss!

Sonntag, den 10. März – Invokavit

10 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit und Abendmahl (Hebräer 4,14-16: Meine Zuversicht)

Freitag, den 15. März, 18.30 Uhr: Frühlingskonzert in der Kirche

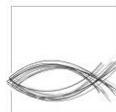
mit dem Fanfaren- und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Frankershausen und den Ulfener Jungs.

Sonntag, den 17. März 2019 – Reminiszere

10 Uhr Gottesdienst (Johannes 3, 14-21: Was ist Gottes Gericht?)

Sonntag, den 24. März 2019 – Okuli

17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis: „Du bist ein Fingerabdruck Gottes“



Sonntag, den 31. März 2019 – Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst (Johannes 6,47-51: Was uns nährt und verlebendigt in Ewigkeit)

Sonntag, den 7. April 2019 - Judika

10.00 Uhr Gottesdienst (Johannes 18,28-19,5: Jesus auf einer weltlichen Anklagebank)

Sonntag, den 14. April 2019 - Palmarum

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Jesaja 50, 4-9: Gott weckt mir das Ohr)

Gründonnerstag, den 18. April 2019

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit den Kindern der Ev.
Kindertagesstätte Wanfried (Kirche)

19.00 Uhr Grüne-Soße-Essen, anschließend Andacht mit
Tischabendmahl im Gemeindehaus

Karfreitag, den 19. April 2019

15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu (Das dritte Kreuzwort
Jesu: „Frau! Siehe, das ist dein Sohn! - Siehe, das ist deine Mutter!“.
Hans-Jörg Schneider spielt dazu Werke von Haydn u.A.)



Ostersonntag, den 21. April 2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, es singen
die Kirchenspatzen
Zu diesem Gottesdienst können Taufen angemeldet
werden.

Ostermontag, 22. April 2019

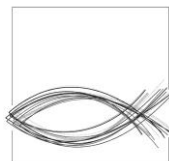
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Jesaja 25,6-9: „er wird den Tod
verschlingen auf ewig“)

Sonntag, den 28. April 2019 – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst (1. Petrus 3,1-9: Wir sind wiedergeboren zu
lebendiger Hoffnung)

Sonntag, den 5. Mai 2019 – Misericordias Domini

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation



Sonntag, den 12. Mai 2019 – Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst (Sprüche 8,22-36: Gottes Geliebte spricht)

Sonntag, den 19. Mai 2019 - Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Vorstellung der neuen
Konfirmanden (Apostelgeschichte 16,23-34: Paulus und Silas im
Gefängnis)

Sonntag, den 26. Mai 2019 - Rogate

11.00 Uhr Familienkirche für den ganzen Gemeindeverband in der Völkershäuser Kirche mit anschließendem Grillen (siehe Ankündigung)

Christi Himmelfahrt – 30. Mai 2019

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Nikolaus (kath. Kirche), Diakon Schäfer und Pfrin. Kremmer

Sonntag, den 2. Juni 2019 – Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst (Epheser 3,14-21: „...dass ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid...“)



Pfingstsonntag, den 9. Juni 2019

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Silbernen-, Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnaden-Konfirmation mit Hl. Abendmahl

Pfingstmontag, den 10. Juni 2019

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Geburtstag der Kirche unter Mitwirkung des

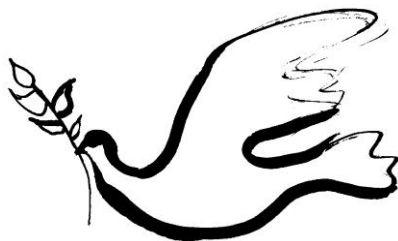
Posaunenchores und der Kirchenspatzen.

Die Festpredigt hält unsere Pröpstin Wienold-Hocke.

Anschließend Kinderspiel, Kaffee, Kuchen und Gegrilltes auf der Kirchwiese.

Sonntag, den 16. Juni 2019 – Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (2. Korinther 13,11-13: „Haltet Frieden, so wird der Gott der Liebe und des Friedens mit Euch sein!“)



Gemeindeleitung – Arbeitskreise – Gruppen

Wenn nicht anders angegeben: Im Ev. Gemeindehaus Wanfried

Kirchenvorstand

Mittwoch, den 13. März 2019 um 19 Uhr

Donnerstag, den 11. April um 19.30 Uhr

Dienstag, den 14. Mai um 20 Uhr

Gemeindeverbandsvorstand

Dienstag, den 12. März um 19 Uhr

Gemeindeverbands-Vertretung

Mittwoch, den 3. April um 19.30 Uhr in Völkershausen

Kooperations-Ausschuss

Freitag, den 29. März um 18 Uhr in Grebendorf

Arbeitskreis Gemeindeleben

Mittwoch, den 15. Mai um 18.15 Uhr

Arbeitskreis Diakonie/Besuchsdienstkreis:

Mittwoch, den 26. Juni um 18.15 Uhr

Friedhofs-Ausschuss

Dienstag, den 26. Februar um 19 Uhr im Rathaus

Arbeitskreis Küsterdienst

Mittwoch, den 27. März um 18.15 Uhr

Förderkreis Ev. Stadtkirche Wanfried

Freitag, den **1. März um 19 Uhr** Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus



Weltgebetstag im Gemeindeverband:

Heldra: Freitag, den **1. März** 2019 um 18 Uhr in der Kirche mit anschließendem landestypischem Essen

Wanfried: Sonntag, den **3. März** 2019 um 17 Uhr in der Ev. Kirche mit Lichtbildvortrag im Gottesdienst und anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

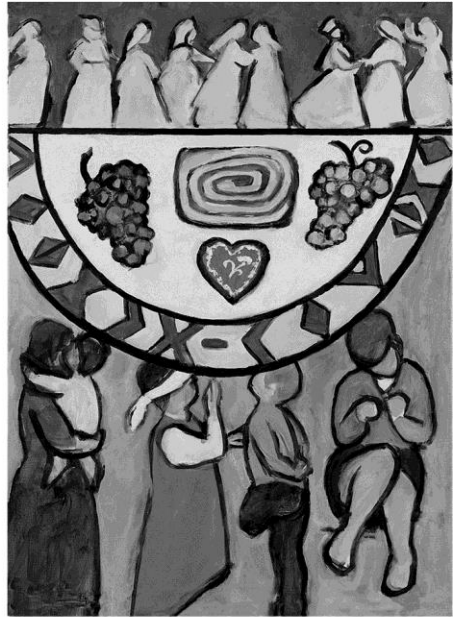
„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele wei-

tere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

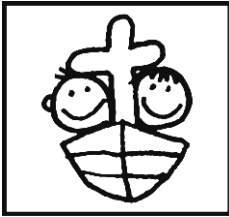
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland



Titelbild von Rezka Arnuš zum Weltgebetstag 2019:
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. LISA SCHÜRMANN

Termine KiTa - Kinder - Familien



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Mittwoch, den 24. April 2019

20.00 Uhr Team Familienkirche für den 26.5.

Vorankündigung:

Die nächsten **Familienkirchen** sind am Sonntag, den **26. Mai** in Völkershäusen zum Thema „Vaterschaft“ und am Sonntag, den **18. August** um 11 Uhr zum „Froschkönig“

Ev. Kindertagesstätte am Plessefelsen

Dienstag, den 19. März 2019 um 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Gründonnerstag, den 18. April um 10.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst in der Kirche

Die nächsten Taufgelegenheiten:

Sonntag, den 10. März 2019 um 10 Uhr

Ostersonntag, den 21. April um 10 Uhr

Sonntag, den 19. Mai um 10 Uhr

Sonntag, den 30. Juni um 10 Uhr

Sonntag, den 21. Juli um 10 Uhr

Sonntag, den 11. August um 10 Uhr (Hafentaufen)



Familienkirche

mit anschließendem Mittagessen



Sonntag, den 26. Mai
2019

um 11 Uhr

Kirche Völkershausen

„Vater -
Vatertag -
Vaterunser“

Im Anschluss an den
Gottesdienst wird gegrillt.

Bestellungen von Bratwürstchen sind möglich (Pfarramt.Wanfried@ekkw.de / Tel.: 361) - aber auch spontane Gäste aller Generationen sind herzlich willkommen! Es freuen sich auf Sie und Euch: Das Team Familienkirche (Anne Vogt, Juliane von Eschwege, Alexandra Vogt, Christel Pack und Rosemarie Kremmer), der Arbeitskreis Gemeindeleben (Kornelia Rodeck, Brigitte Wandt, Doris Vogt, Melitta Plafki, Daniela Jakobi) und das Lokale Bündnis für Familie (Marietta von Stryk, Annegret Arndt, Valeska von Hagen und Ilse von Scharfenberg).

Wanfrieder Kirchenspatzen -

Singen mit Kindern

Mittwochs, 17.00-17.45 Uhr,
bzw. bis 18 Uhr für die größeren
Kirchenspatzen.



Proben:

27. Februar

6. März / 13. März / 20. März

27. März KEINE PROBE

3. April

10. April (letzte Probe vor Auftritt 21.4.)

17. April KEINE PROBE, Ferien

24. April KEINE PROBE, Ferien

1. Mai KEINE PROBE, 1. Mai

8. Mai

15. Mai (letzte Probe vor Auftritt 26. Mai)

22. Mai KEINE PROBE

29. Mai

5. Juni KEINE PROBE - Konfifreizeit

12. Juni

19. Juni KEINE PROBE - Schulgottesdienst

26. Juni (letzte Probe vor Auftritt 30.6.)

SOMMERFERIEN

Nächste Auftritte der Kirchenspatzen:

Familienkirche am 24. Februar um 11 Uhr,

10.30 Uhr Einsingen in der Kirche

Ostergottesdienst am 21. April um 10 Uhr,

9.30 Uhr Einsingen in der Kirche

Familienkirche am 26. Mai um 11 Uhr in Völkershausen,

10.30 Uhr Einsingen in der Kirche Völkershausen

Pfingstmontag, dem 10. Juni um 15 Uhr

14.30 Uhr Einsingen im Gemeindehaus

Gottesdienst am 30. Juni um 10 Uhr,

9.30 Uhr Einsingen in der Kirche



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden.



Das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu



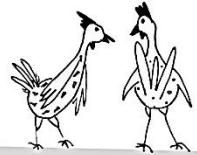
ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Aufpassen: Im Korb links außen liegen acht Eier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmanden



Sonntag, den 24. März 2019:

Vorstellungsgottesdienst

**„Du bist
ein Fingerabdruck Gottes“**

17 Uhr Kirche Wanfried

Sonntag, den 28. April um 11 Uhr: Konfirmation in Völkershausen

Sonntag, den 5. Mai um 10 Uhr: Konfirmation in Wanfried

Dienstag, den 14. Mai um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus:

Anmeldung der neuen Konfis (aus dem gesamten Gemeindeverband!)

Sonntag, den 19. Mai um 10 Uhr:

Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfis in der Wanfrieder Kirche

Konfirmandenfreizeit in die Rhön: 4.-6. Juni 2019

Informationen zur Anmeldung:

* für alle Jugendlichen, die zur Konfirmation am 26. April 2020 das 14.

Lebensjahr vollendet haben und die damit religionsmündig sind

* Zur Anmeldung benötigen wir den Taufort und das Taufdatum der neuen Konfis

* Sofern Sie alle Unterrichtsmaterialien neu kaufen müssen, kommen Kosten von maximal 60 € auf Sie zu. Wenn das Schwierigkeiten bereitet, finden wir Wege.

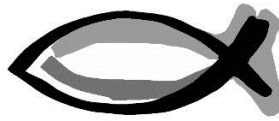
* Falls Sie schon vorher etwas selber besorgen möchten:

1) „Evangelisches Gesangbuch“, Ausgabe für die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, erschienen 1994 oder später.

2) Die revidierte Lutherbibel von 2017

* Es können auch Jugendliche zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden, die noch nicht getauft sind – die Taufe kann gerne auch innerhalb des Konfirmandenjahres (spätestens am Osterfest vor der Konfirmation) vollzogen werden.

Konfirmation



Am 28. April wird in Völkershausen konfirmiert:

Nico Müller, Oberfeldring 14

Am 5. Mai werden in Wanfried konfirmiert:

Mika Lasse Bergt, Dorfstraße 11

Lea Dietzel, Wallstraße 25

Celina Franck, Celler Straße 9

Lilly Götze, Beim Röhrbrunnen 20

Hannah Grein, Marktstraße 52

Nina Kalwinsky, Ringstraße 30

Angelina Kaye König, Zum Leistersberg 33

Hanna Lamlé (Widera), D.v.Scharfenbergstraße 19

Liese-Lotte Ludwig, Thüringer Str. 36 in Reichensachsen

Vanessa Merling, Mühlhäuser Straße 8 c

Amelie Charlotta von Oepen, Schulstraße 2 e

Jenny Schröder, Bei der Grube 2

Emma Wagner, Unter den Weiden 15

Sophie Victoria Wehr, Celler Straße 15

Finja Winter, Wilhelm-Pippart-Straße 9

Hannes Christian Gümpel, Zum Leistersberg 2

Tim Julian Herwig, Triftweg 27

Paul Malte Klausnitzer, Eichenweg 9

Jonas Werkmeister, D.v. Scharfenbergstraße 8

Moritz Wetzestein, Wallstraße 14

Lennard Wilke (Reinhardt), Plouescatstraße 2

Nils Winter, Wilhelm-Pippart-Straße 9

Wanfrierer Konfirmanden besuchen Werraland

von Lars Winter

21 Konfirmanden aus Wanfried mit Pfarrerin Rosemarie Kremmer nutzten die Möglichkeit der „Offenen Werkstatt“ und absolvierten einen Studientag am Hessenring.

Den Jugendlichen wurde nach der Begrüßung durch Öffentlichkeitsreferent Lars Winter vermittelt, wofür das Sozialunternehmen Werraland steht, welche Werte gelebt werden und wie sich das Unternehmen in seinem über 40-jährigen Bestehen entwickelt hat.

Danach tauchten die interessierten Mädchen und Jungen ein in das Leben in der Werkstatt. Jeweils in Zweier- und Dreiergruppen verbrachten sie zwei Stunden in verschiedenen Werkstatt-Abteilungen, in den Bereichen Sport/Therapie, Handmontage, Schreinerei, Wäscherei, Technischem Dienst und Gipsabteilung.

So lernten sie einerseits hautnah die Arbeit in der Werkstatt kennen, und andererseits die Menschen mit Handicap, die dort tätig sind. „Die Menschen mit Beeinträchtigung hier in den verschiedenen Gruppen sind sehr nett und wirken alle so glücklich bei ihrer Arbeit“, sagte Konfirmand Hannes Gümpel. Zum Ende des Tages wurde der Film „Leben“ gezeigt, den Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen aus den Jugendheimen des Sozialunternehmens Werraland gemeinsam mit zwei Medienpädagogen der Uni Kassel realisierten. Es war für uns alle ein hochinteressanter Tag mit vielen, neuen, positiven Eindrücken“, sagte Pfarrerin Rosemarie Kremmer.



Gruppenfoto vorm Verwaltungsgebäude: Pfarrerin Rosemarie Kremmer besuchte mit den Wanfrieder Konfirmanden das Sozialunternehmen Werraland. Foto: Lars Winter



Jubelkonfirmation Pfingsten (9.6.2019), 10 Uhr Kirche

Die Organisatoren werden gebeten, (so noch nicht geschehen) mit dem Pfarramt Kontakt aufzunehmen, um die Liste zur Anfertigung der Urkunden gemeinsam zu erstellen.

Ist ein Jahrgang *ohne* Organisatoren, können sich die Jubilare (zwecks Urkundenerstellung) auch einzeln und direkt im Pfarramt zum Gottesdienst am Pfingstfest (10 Uhr) anmelden (Tel.: 361; E-Mail: Pfarramt.Wanfried@ekkw.de).

Sollten die Jahrgänge im Anschluss an den Festtag eine Berichterstattung oder die Veröffentlichung eines Fotos wünschen, bitte ich bis zum 15.7.19 um Zusenden des Berichts und Bildes (mit Bildunterschriften) an das Pfarramt.

Die Jahrgänge im Überblick:

- Silberne Konfirmation des Jahrgangs 1994
- Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1969
- Diamantene Konfirmation des Jahrgangs 1959
- Eiserne Konfirmation des Jahrgangs 1954
- Gnaden-Konfirmation des Jahrgangs 1949





Es ist keiner
wie du, und ist
kein Gott
außer dir.

2. Samuel 7,22

DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN

David hat hochfliegende Pläne. Er will für seinen Gott ein Haus bauen, wie es noch keiner gesehen hat. Und womöglich wünscht er sich, so auch selber Geschichte zu schreiben. Doch Davids kluger Berater Nathan sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß sind. Ein anderer wird das Projekt fertig machen müssen. David erkennt das an und lobt Gottes Größe.

Hochfliegende Pläne: der Treibstoff des Lebens. Ich brenne für eine Idee oder bin begeistert von einem Projekt. Wie schön wäre es, etwas groß zu machen und mir selbst einen Namen. Aber dann kommt etwas dazwischen. Steine liegen im Weg. Ich komme an die Grenzen meiner Kraft. Und ich muss eingestehen: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht. Vielleicht ge-

hört das zu den schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen – und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin. Das macht mich zunächst traurig. Aber – viel später – auch demütig und dankbar.

Denn es ist so befreiend, nicht mehr den Plänen hinterherjagen zu müssen, an denen ich mich nur verheben und scheitern kann. Es ist so erlösend, mir sagen zu lassen, dass ein anderer es fertig machen wird. Er, der ist wie sonst keiner, dessen Name weiter reicht als meine Kraft und mein Leben: Er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe. Und schreibt meinen Namen doch groß in das Buch seines Lebens.

TINA WILLMS

Zur Erinnerung:

Wegen der neuen Datenschutzbestimmungen dürfen wir Freud und Leid aus unseren Gemeinden nur noch nach Ihrer schriftlichen Genehmigung veröffentlichen (vgl. letzter Gemeindebrief Dez.2018/Feb 2019, einsehbar auf der Homepage www.stadtkirche-wanfried.de). Daher kommt es in dieser Ausgabe zu von Ihnen schriftlich erlaubten nachträglichen und aktuellen Gratulationen sowie dem erinnernden Gedenken an Taufen und Sterbefälle. Wenn Sie künftig eine Veröffentlichung wünschen, können Sie dies per Mail (Pfarramt.Wanfried@ekkw.de) oder per Briefkasten kundtun (Wanfried, Schlagdstraße 1).

Für den **Gemeindebrief Juni/Juli/August 2019** ist der

Redaktionsschluss am 20. April 2019.

Gerne können Sie aber auch folgenden Abschnitt ausfüllen und bei einem Ihrer Pfarrer / Pfarrerinnen abgeben:

.....

Ich stimme der Veröffentlichung meines Geburtstages im Gemeindebrief zu.

Name:

Vorname(n):

Geburtsname:

Alter:

Geburtsdatum:

Ich bin 80 Jahre oder älter und bitte darum, dass mein Geburtstag auch in den Folgejahren veröffentlicht wird. Bitte unbedingt ankreuzen, wenn gewünscht!!! Ohne dies: nur einmalige Veröffentlichung!

Unterschrift:

Ort und Datum:

Freud und Leid im vergangenen Kirchenjahr:

Auf den Namen Gottes getauft wurden:

Altenburschla

Noah Kowschyrin am 4. Februar 2018

Eltern: Daniel und Anna Kowschyrin, geb. Gehl

Silas Meinl am 25. Februar

Eltern: Steffen und Luise Meinl, geb. Knierim



Marla Windolph am 29. April

Eltern: Anna Thomas und Toni Windolph

Heldra

Merle Bertl am 10. Juni 2018

Eltern: Lisa Albrecht und Christian Bertl

Völkershausen

Karl Bernhard Wilhelm Roeder von Diersburg am 15. April 2018

Eltern: Constantin und Viola Roeder von Diersburg, geb. Benz

Mika Bergt am 28. Oktober

Eltern: Raimo und Anna-Paula Bergt, geb. Hämmelmann

Wanfried

Friedrich Roth am 29. April 2018

Eltern: Kirsten Roth und Hans-Georg Christoph

Julius Leander Pack am 24. Juni

Eltern: Matthias und Christel Pack, geb. Walter

Hanna Alferow am 2. Dezember

Eltern: Mario und Rebecca Alferow, geb. Fischer

Ella-Margarethe Schindewolf am 2. Dezember

Eltern: Torsten und Christiane Schindewolf, geb. Krüger

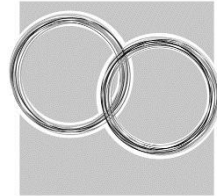
Den Bund der Ehe gingen ein:

Altenburschla

Patricia und Alexander Claus, geb. Nemeth am 21. Juli 2019

Heldra

Manuel und Julia Lamlé, geb. Kleinschmidt am 16.
Juni 2018



Völkershausen

Benjamin und Aurelie Kleinert, geb. Peinemann
am 18. August 2018

Gene und Louisa Zinggrebe, geb. Best am 18. August

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Altenburschla

Karl Holzapfel am 6. November 2017

Ferdinand Redolf am 9. Dezember

Albert Führer am 20. Dezember

Herta Montag, geb. Tippach am 25. Februar 2018

Werner Pfusch am 27. Mai

Lina Wachsmuth, geb. Meyer am 31. Juli



Heldra

Günther Saul am 2. November 2017

Gerhard Hentrich am 21. Februar 2018

Helga Lieberum, geb. Meng am 28. März

Gerhard Busch am 22. April

Hermann Hillebrand am 26. Mai

Heinrich Lieberum am 4. August

Meta Heim, geb. Dunkel am 19. August

Renate Würschmidt, geb. Kienert am 5. September

Ingeborg Steube, geb. Röhrbein am 6. Oktober

Völkershausen

Hedwig Gerlach, geb. Buttlar am 9. Juli 2018

Elvira Hoch, geb. Piede am 8. August

Marie Luise Langelotz, geb. Kaiser am 24. August

Wanfried

Kurt Wohlfahrt am 19. Dezember 2017

Wilfried Tann am 19. März 2018

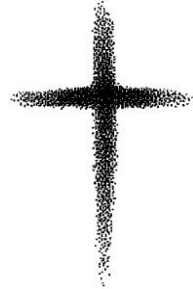
Anna Tschakert, geb. Tögel am 19. August

Horst Paul Arthur Lieberum am 1. November

Erna Beck, geb. Klitzke am 1. November

Jean Heinz Wilfried Rathgeber am 15. Dezember

Helmut Severin am 21. Dezember



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 8,18

DANKE!

Herzlich danken wir allen **Spenderinnen und Spendern**, die zum Projekt „Bankrückbau Kirche Wanfried“ beigetragen haben! Anfang Januar begannen die Arbeiten: die beiden vordersten Bankreihen in unserer Kirche wurden entnommen und das dadurch entstehende Loch zum Kellergewölbe mit Sandstein verschlossen. Nun können wir dort viele Musizierende platzieren (wie erstmals zum Frühlingskonzert am 15. März) oder auch im kleineren Kreis Andachten und Gottesdienste feiern...wer weiß, welche Möglichkeiten sich daraus noch ergeben!!

An dieser Stelle auch vielen Dank an die **Firma WHS** für die gute Zusammenarbeit und die zügige Ausführung (vor der Zeit fertig!). Seitens der Bauherrschaft gebührt hier **Wolf-Arthur Kalden**

besonderer Dank für die kompetente und verlässliche Begleitung der Maßnahme in fachlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht! Zeitgleich hat **Kirchenmaler Jens Schirmer** aus Mühlhausen die fehlenden Ornamente an den Seiten des Altarraumes schabloniert und gemalt. Auch ihm danken wir für die gute Zusammenarbeit und die flexible, schnelle Ausführung. Ein Gemeindeglied sagte: „Man hat vorher gar nicht so gemerkt, dass da was fehlte. Jetzt aber sieht man deutlich, dass da früher was gefehlt hat!!“

Einmal danken möchte ich an dieser Stelle auch **Birgit Heide und Anne Vogt**, denn eine Baumaßnahme bedeutet auch immer einen nicht unerheblichen Mehraufwand für die Menschen, die unsere Sakralräume sauber und ordentlich halten und Absprachen mit den Ausführenden treffen müssen.

Und wir danken der **Kirchenerhaltungstiftung des Kirchenkreises Eschwege**, die unsere Spenden mit 10.000 € verdoppelt hat. Auf dem Bild sehen Sie uns bei der Spendenübergabe beim Neujahrsempfang am 16. Januar in der Marktkirche Eschwege.



Gute Briefe sind wie gute Freunde. Sie dürfen es heute eilig haben, aber sie müssen sich morgen Zeit nehmen!

(Oscar Wilde)



Vielen Dank,

dass Sie unserem Spendenaufruf so zahlreich gefolgt sind.
1.250.- € sind zusammengekommen, was hilft, drei Auflagen
unseres Gemeindebriefs zu finanzieren.

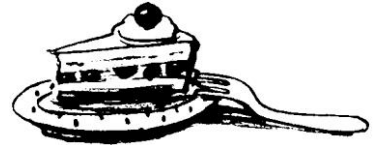
Spendenkonto für den Gemeindebrief:
Kirchenkreisamt Eschwege-Witzenhausen
IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08
Verwendungszweck: „Gemeindebrief Wanfried“

Danke !!!

Der Handarbeits- u. Gesprächskreis unserer Kirche möchte sich bei den vielen Gästen, Spendern u. Torten- bzw. Kuchenbäckern herzlich bedanken.

Unser jährlicher, gemütlicher Kaffeenachmittag u. Basar sind erfolgreich verlaufen.

So kann die Renovierung wieder ein wenig unterstützt werden.



Der Montagskreis ist jeden Montag ab 19 bis 21 Uhr.

Spielen Sie Klavier oder Keyboard?

Vielleicht haben Sie dann Interesse
ihre Kenntnisse auszuweiten.

Wir suchen dringend neue Organisten

Neben interessanten Gottesdiensten,
die Sie erleben können,
und einem kleinen Nebenverdienst
bieten sich auch Möglichkeiten der Weiterbildung.

Wenden Sie sich einfach an
Pfarrerehepaar Kunstmann!

Fahrt zum Kirchentag nach Dortmund



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen“
(2. Könige 18,19)
(über Fronleichnam)

Die Kirchenkreise Eschwege und Witzenhausen laden zur Teilnahme an einer 5-tägigen Fahrt zum Kirchentag nach Dortmund ein.

Kommen Sie nach Dortmund! Wir laden Sie herzlich ein! Feiern Sie ein Fest des Glaubens und diskutieren Sie die drängenden Fragen der Zeit. Begegnen Sie Freundinnen und Freunden aus nah und fern, und lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag.

„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in über 2000 Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. Für jeden und jede etwas. Für Sinn und Verstand. Für Leib und Seele.

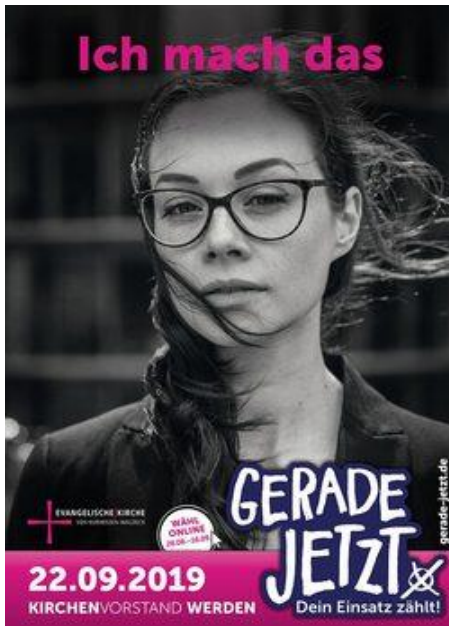
Die Kosten für Dauerkarte (98€ erm. 54€, Familien 158€), Unterkunft (27€, Familien 49€) und Fahrt (35€) belaufen sich je nachdem auf 160€, ermäßigt 116€. Jugendliche werden mit 32€ zusätzlich bezuschusst.

Mehr Informationen bei den unten angegebenen Adressen, oder auch im Internet unter www.kirchentag.de. Das Anmeldeformular ist zu finden unter www.wemeetju.info.

Verbindliche **Anmeldungen bis zum 29. März** (!) bitte an Kreisjugendpfarrer Björn Kunstmann,
Am Anger 5, 37281 Wanfried
(Tel. 05655/8223; Fax 923764; mail: Pfarramt.Altenburschla@ekkw.de)



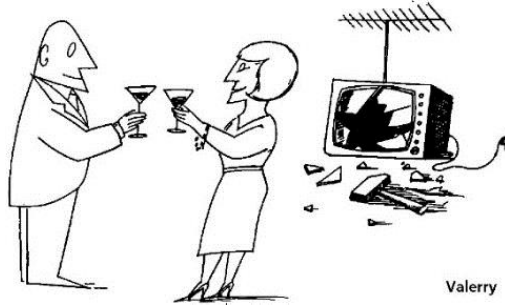
Kirchenvorstandswahlen



Am 22. September 2019 ist wieder Kirchenvorstandswahl: Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht.

Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Geschicke der Gemeinde. Vielfältige Aufgaben sind gemeinsam zu lösen: Erhalt der Gebäude, Umgang mit den Finanzen und dem Personal. Aber auch geistliche Fragen stellen sich: Wie soll der Gottesdienst gestaltet werden? Unter welchen Schwerpunkten ist die Kinder- und Konfirmandenarbeit zu setzen? Wie kann Gemeindearbeit

in allen Alterstufen aktiviert werden? Und: In einer sich rasch verändernden Welt- wie kann Kirche den Menschen wieder Mut machen und inneren Halt gewähren? Mit anderen Menschen sich auf die Wege machen auf die Suche für die zukünftige Gestaltung und Rolle der Kirche - ist das nicht eine reizvolle Aufgabe? Kirchenvorstandsarbeit schenkt bei aller Arbeit auch Freude beim Gestalten, beim Leiten und beim Umgehen mit Veränderungen. Wäre das nicht eine reizende Aufgabe für Dich, für Sie? Kirche braucht mehr denn je Menschen, die auch Verantwortung mit übernehmen wollen. Darum: Zögern Sie nicht, sprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer und melden Sie sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl!



Kirchen-kino

In der Ev. Kirche zu Wanfried

Donnerstag, den 7. März 2019

19.00 Uhr Ankommen zu Snacks und Getränken

19.30 Uhr Filmstart, Filmdauer 130 Minuten

Filminformation:

Der 2018 erschienene Film mit Rooney Mara und Joaquin Phoenix in den Hauptrollen erzählt aus dem Leben von Maria Magdalena: Es ist ungewöhnlich für eine Frau ihrer Zeit, in der Nachfolge Christi Teil einer neuen Bewegung zu sein, die von hoher religiöser und politischer Brisanz ist...Konventionen müssen gebrochen, Angriffe und Angst ausgehalten werden. Was sie dennoch stärkt und bindet ist die Liebe...Wir finden, der Film ist ein guter, sinnlicher und zum Nachdenken anregender Start in die Passionszeit! Herzlich willkommen!

Freie Platzwahl

Eintritt frei – Spende erbeten

(Aus rechtlichen Gründen ist es uns nicht erlaubt, die Titel der Filme zu veröffentlichen).



Vom 10. bis 22. März 2019 wird der „Sinnenpark“ Station in Eschwege machen.

In der eigens dafür leer geräumten Kreuzkirche werden die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments der Bibel multimedial in acht Räumen erlebbar sein. Besucher tauchen dort unter der Führung eines „Reiseleiters“ interaktiv in die Zeit vor 2000 Jahren ein. Die Ausstellung wurde von der Ev. Landeskirche in Baden entwickelt und zählt bundesweit bisher über 25.000 Besucher aller Altersklassen.

Für wen ist die Ausstellung geeignet?

- Schulklassen, Konfirmandengruppen, Vereine, Gemeindekreise, Chöre uvm.
- Gruppen bis max. 20 Personen (bei größeren Gruppen empfehlen wir, zwei Führungen zu buchen)
- Die Ausstellung ist durchgehend barrierefrei zu besuchen. Rollstuhlfahrer bitte bei Anmeldung erwähnen.
- Einzelpersonen und Familien können sich nach Rücksprache gerne Gruppenführungen anschließen.
- während der Führung werden keine religiösen Handlungen vorgenommen, so dass Menschen aller Religionen teilnehmen können.

Beginn der Führungen vom 10.-22. März 2019 zu jeder vollen Stunde zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr. Dauer ca. 45 Minuten. Anmeldung erforderlich!

Der Eintritt ist frei! Es wird um eine Spende zur Kostendeckung des Projektes gebeten. Weitere Spendenmöglichkeiten: CVJM Eschwege e.V., IBAN DE88 5226 0385 0003 3090 02, VR Bank Werra Meißner eG. Bitte Verwendungszweck "Sinnenpark" angeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Machen Sie es sich außerdem im **Café-Bereich** des unmittelbar benachbarten Gemeindehauses bei Getränken und Gebäck gemütlich.

Wo ist die Ausstellung zu finden?

Kreuzkirche Eschwege, Julius-Schmincke-Straße, 37269 Eschwege

Anreise:

- Bus: Haltestelle Kreuzkirche (StadtBus 1), Julius-Schmincke-Straße
- Bahn: Stadtbahnhof Eschwege nur 300m Luftlinie zur Kreuzkirche (DB, Cantus, NVV)
- Auto: Parkplätze direkt an der Kirche vorhanden.

Anmeldung, Infos und Kontakt über:

www.sinnenpark-eschwege.de oder Tel. 0151 7018 7139 (Elisabeth Sawosch)

Eröffnung und weitere Highlights:

- 3. März um 18 Uhr: Gospelgottesdienst "Surrounded"
- 10. März um 10 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Sinnenpark, Turnhalle Struthschule
- 30. März um 19 Uhr: eliXier - der junge Gottesdienst (www.eliXier-eschwege.de)

Weitere Informationen:

CVJM Eschwege e.V., Leuchtbergstr. 10 b, 37269 Eschwege

- 1. Vorsitzender Michael Sawosch, Werrastraße 10, 36205 Sontra, Tel.: 05653 / 7139, sawosch@cvjm-eschwege.de oder Jugendreferent Marc Dobat, Tel.: 05651-76164, marc.dobat@ekkw.de

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Ev. Pfarramt Wanfried, Schlagdstr. 1

Pfarrerin Rosemarie Kremmer

eMail: [Pfarramt.Wanfried@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Wanfried@ekkw.de)

Tel. 05655-361

Fax: 05655-923507

www.stadtkirche-wanfried.de

Facebook: <https://m.facebook.com/evkirchewanfried/>

Ev. Pfarramt Altenburschla, Am Anger 5

Pfarrer Björn Kunstmann & Pfarrerin Barbara Kunstmann

eMail: [Pfarramt.Altburschla@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Altburschla@ekkw.de)

Tel. 05655-8223

Fax: 05655-923 764

Kindergärten

Wanfried Tel. 05655-416

Altenburschla Tel. 05655-1514

Heldra Tel. 05655-1633

Diakoniestation Eschwege-Witzenhausen gemeinnützige GmbH

Bereich Wanfried zu erreichen unter der Nummer: 05655-1489

Telefonseelsorge Kassel: 0800-111 0 111 gebührenfrei

Notrufnummern: Polizei 110 Feuerwehr 112

Homepage des Kirchenkreises Eschwege: www.kirchenkreis-eschwege.de

Homepage FV Stadtkirche Wanfried e.V.: www.stadtkirche-wanfried.de

Hospizdienst Wanfried: Ansprechpartnerin Irmhild Biel, 05651 – 33 83 14

Spendenkonto für den Gemeindebrief:

Kirchenkreisamt Eschwege-Witzenhausen

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08 BIC: HELADEF 1ESW

Verwendungszweck: „Gemeindebrief Wanfried“

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

bundesweit einheitlich zu erreichen außerhalb der Sprechzeiten der Hausärzte unter der Rufnummer **116 117**

Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr

Mi, Fr: 14.00 - 7.00 Uhr

Sa, So: durchgehend von 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Darüber hinaus ist zu folgenden Zeiten in der Bereitschaftszentrale Werra-Meißner-Süd im Klinikum Werra-Meißner-Kreis (Elsa-Brandström-Str. 1, Eschwege) ein Arzt anwesend:

Mo, Di, Do: 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Mi, Fr: 18.00 Uhr - 22.00 Uhr

Sa, So: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr und 18.00 Uhr - 22.00 Uhr



im Gewölbekeller der ev. Stadtkirche

eine ökumenische Veranstaltung für Männer!

(über 18 Jahre)

am Freitag, den 3. Mai um 19:00 Uhr

Whisky (gälisch: Uisge beatha) heißt übersetzt: Wasser des Lebens
Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers
umsonst. (Offenbarung 21,6)

So kann man also durchaus Bibel und Whisky zusammenbringen, gewürzt mit
kulinarischen Zwischentönen.

Prädikant Wolf-Arthur Kalde und Diakon Stefan Schäfer bitten zu einem
gemütlichen Treffen an einem besonderen Ort im Kerzenschein. Wir werden
Whisky probieren und etwas über Whisky lernen, werden über Gott und die Welt
reden und was wir dabei im Whisky sehen und schmecken.

Die Gruppe soll nicht größer als 15 Mann sein. Melden sich mehr, wird eine 2.
Veranstaltung am 17. Mai durchgeführt. Eingeladen sind sowohl Menschen, die von
Whisky oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben, als auch Kenner der einen
und/oder anderen Materie.

Ein Kostenbeitrag von 17.- € wird erbeten
und kann auf das Konto des FV Stadtkirche
IBAN DE47 5225 0030 0005 0037 36 überwiesen werden.

Anmeldungen bitte an kontakt@stadtkirche-wanfried.de

Stadtkirche ZU WANFRIED



**Das ideale
Geschenk!**

Blaskapelle
**Ulfener
Jungs**



Fanfaren-
und Musikzug
Frankezhäuser

**Erstmals
gemeinsam!**

Frühlingskonzert

Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Stadtkirche

Freitag, 15.03.2019

19:30 Uhr

ev. Stadtkirche

15,00 Euro

